

Interkulturelle Bibliotheksarbeit an der Münchner Stadtbibliothek

Interkulturelle Bibliotheksarbeit wird als Querschnittsaufgabe für das gesamte System der Münchner Stadtbibliothek gesehen. Hauptaufgabenfelder sind die Förderung der Sprachkompetenz im Deutschen und die Förderung der Mehrsprachigkeit. Beim Angebot an fremdsprachigen Medien wird größeren Beständen in ausgewählten Sprachen der Vorzug vor kleinen Beständen in vielen Sprachen gegeben. Besonderer Wert wird auf die Lese- und Sprachförderung von Kindern gelegt.

Mit der Koordinierung und Umsetzung der vielfältigen Aufgaben, besonders im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, ist das „Team Interkulturelle Bibliotheksarbeit“ (2 Teilzeitkräfte, bisher „Team Türkische Medien“) betraut. Zu dessen Aufgabe gehört auch die Kontaktarbeit zu anderen städtischen Dienststellen, zur Expertengruppe „Interkulturelle Bibliotheksarbeit“ des Deutschen Bibliotheksverbands sowie zu Kooperationspartnern, wie Kulturinstitute, Konsulate, Internationale Jugendbibliothek.

1. Förderung der Sprachkompetenz im Deutschen

Die Beherrschung der deutschen Sprache ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Schul- und Berufslaufbahn sowie für die aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben in Deutschland.

1.1. Medien

→ Kontinuierlicher bedarfsorientierter Ausbau des entsprechenden Medienangebots: Sprachkurse in allen relevanten Medienarten, zweisprachige Texte etc.

→ Optimierung der Präsentation von Deutschlernmaterialien

→ Bedarf von Sprachlernarbeitsplätzen eruieren und dementsprechend bei Neuplanungen und Sanierungen von Bibliotheken ausbauen.

1.2. Öffentlichkeits- und Veranstaltungsarbeit

1.2.1. Für Kinder

Programme zur Förderung der Sprachkompetenz von Kindern im Kindergarten-, Vorschul- und Grundschulalter:

→ Zusammenarbeit mit Kindergärten: Kombination aus Medienpaketen und Vorschulführungen (Die Schulbibliothekarischen Arbeitsstelle der Münchner Stadtbibliothek entwickelt und organisiert entsprechende Projekte)

→ Vorleseprogramm „BilderBuchZeit“ in deutscher Sprache für Kinder mit schwachen Deutschkenntnissen (in Bibliothek Sendling)

→ Deutsch-türkisches Vorlesen (in Bibliotheken Hasenberg, Neuperlach, Westend)

→Ausbau der Zusammenarbeit mit dem Verein „Die Lesefüchse“: Veranstaltungen für Kinder mit Migrationshintergrund

1.2.2. Für Erwachsene

→Entwicklung eines Konzepts für Bibliotheksführungen von TeilnehmerInnen an Deutschkursen, abgestimmt auf die Niveaustufen Grundstufe und Mittelstufe.

→Die Zusammenarbeit mit Kursträgern und DozentInnen von Deutschkursen wird intensiviert, mit dem Ziel, die Wahrnehmung des Angebots von Bibliotheksführungen zu erhöhen.

2. Förderung der Mehrsprachigkeit

Die Förderung und Anerkennung der Herkunftssprache ist wichtig für die Entwicklung von Kindern und für die Integrationsbereitschaft der Zuwanderer. Mehrsprachigkeit ist zugleich eine der Schlüsselkompetenzen für Erfolg in der globalisierten Gesellschaft.

2.1.Förderung der Mehrsprachigkeit von Kindern

2.1.1.Medien

→Kinderbücher in englischer Sprache werden in allen Bibliotheken, in türkischer Sprache in sieben Zweigstellen und der Kinder- und Jugendbibliothek angeboten.

In der Kinder- und Jugendbibliothek wird das Angebot an französischen, italienischen und spanischen Kinderbüchern ausgebaut und von russischen Kinderbüchern neu aufgebaut.

→Zur besseren Recherchierbarkeit und Präsentation wird eine differenziertere Systematik für fremdsprachige Kinderbücher erarbeitet.

2.1.2.Veranstaltungs- und Öffentlichkeitsarbeit

Programme zur Förderung der Sprachkompetenz von Kindern im Kindergarten-, Vorschul- und Grundschulalter:

→Deutsch-türkisches Vorlesen (in Bibliotheken Hasenberg, Neuperlach, Westend)

→Vorlesen und Aktionen in englischer Sprache mit größerer Kontinuität anbieten. Mögliche Kooperationspartner: Verein Lesefüchse e.V. (bereits aktiv beim Vorlesen in deutscher Sprache) oder Institut für englische Philologie an der LMU, Studiengang Englisch für das Lehramt an Grundschulen

2.2. Förderung der Mehrsprachigkeit von Erwachsenen

2.2.1.Medien

→Sprachkurseangebote werden laufend an neue gesellschaftliche Entwicklungen angepasst.

→Bedarf von Sprachlernarbeitsplätzen eruieren und dementsprechend bei Neuplanungen und Sanierungen von Bibliotheken ausbauen.

→Fremdsprachige Belletristikangebote entsprechend dem Fremdsprachenkonzept 2005: Englisch in allen Bibliotheken, Französisch, Italienisch und Spanisch in ZB und Mittelpunktsbibliotheken, Türkisch in sieben Zweigstellen und ZB, Portugiesisch, Russisch, Niederländisch in ZB. Wird 2009 erneut überprüft.

→Englischsprachige Sachliteratur in der Zentralbibliothek und den vier Mittelpunktsbibliotheken

→Weitere fremdsprachige Medienangebote für andere Migrantengruppen werden entsprechend der gesellschaftlichen Entwicklung und Nachfrage überprüft.

2.2.2.Veranstaltungs- und Öffentlichkeitsarbeit

→Türkischsprachige Beratung, Bestandsvermittlung und Veranstaltungen in den Bibliotheken Giesing (Schwerpunkt), Westend und Neuperlach.

→Internationale Filmreihen im Vortragssaal der Zentralbibliothek am Gasteig

→Breit gefächertes Veranstaltungsangebot in verschiedenen Stadtteilbibliotheken, mit besonderem Schwerpunkt auf internationale Kulturangebote in der Stadtbibliothek Bogenhausen

→Aufbau einer Internetseite „Bibliothek – interkulturell“ auf der Homepage der MSB mit Informationen über die Medien- und Veranstaltungsangebote, Benutzungshinweisen in möglichst vielen Sprachen, Links zu einschlägigen Beratungsstellen, Kulturinstitutionen etc.

→Raum für multikulturelle Begegnungen schaffen: Die Bibliotheken bieten Raum für informelle Begegnungen in ihren Arbeits- und Lesebereichen. In der Zentralbibliothek am Gasteig werden mit einem „Forum für Sprachen und Literatur“ Sprachpartnerschaften gefördert (Schwarzes Brett, Arbeitsplätze für Gruppen).